

# Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden  
Mühlenbeck und Schildow  
Februar / März 2017



**Was ist denn fair?**

Bild und Motto des Weltgebetstages am 3. März

## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das ist aber nicht fair! So denken oder sagen wir, wenn wir bemerken, dass wir nicht gleich behandelt werden, dass jemand mehr bekommt als ich, der nicht mehr getan hat als ich. Vor allem, wenn ich mich benachteiligt fühle, fällt mir das auf. Seltener geschieht das, wenn *ich* mehr bekomme. Manchmal allerdings geht mir dieser Satz auch durch den Kopf, wenn ich im Discounter einen ganzen Strauß Rosen für zwei oder drei Euro sehe: Das ist aber nicht fair! Können die Blumenzüchter davon leben?

Die Frauen aus den Philippinen, die in diesem Jahr den Weltgebetstag vorbereitet haben, fragen: Was ist fair? Sie erleben eine Gesellschaft, in der es viele Ungerechtigkeiten gibt: enorme Unterschiede zwischen Armen und Reichen, Arbeitsrechtsverletzungen, Naturkatastrophen, Gewalt, Sextourismus, Umweltschäden, Ausbeutung von Haushaltshilfen im Ausland. Für den Gottesdienst am 3. März haben sie ein Gleichnis Jesu gewählt, in dem ein Weinbergsbesitzer scheinbar ungerecht handelt, das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Da bekommen alle am Ende des Tages den gleichen Lohn – egal, ob sie den ganzen Tag oder nur eine Stunde gearbeitet haben. Ist das noch fair, wenn alle denselben Lohn erhalten, unabhängig von ihrer Leistung? Aber die scheinbare Ungerechtigkeit entpuppt sich als neue Gerechtigkeit im Reich Gottes: Jeder, der gearbeitet hat, soll so viel bekommen, dass er davon leben kann. Und da zeigt sich die Unfairness unserer Gesellschaft, in der Menschen, die den ganzen Tag über hart arbeiten, oft nicht genug bekommen, um davon leben zu können. Andere, die nur mit Geld spekulieren, bekommen dagegen überreichlich. Es geht nicht darum, dass alle gleich viel haben, aber alle sollen gut leben können.

Das Bild zum Weltgebetstag zeigt eine Welt voller Farben, voller Möglichkeiten – frisches Wasser, grüne Reisterrassen, reichlich zu Essen, viele Früchte. Aber in diesem bunten Farbenspektrum ist auch die Ungerechtigkeit zu Erkennen – rechts neben dem Rock der großen Frau die vielen Früchte und links daneben eine Frau mit Kind, die kaum etwas hat – eine Fischgräte deutet den Mangel an. Die Frau im Mittelpunkt ist durch die Waage als „Justitia“ erkennbar, die Gerechtigkeit fordert, eine gute Verteilung der Fülle und des Reichtums, den Gott schenkt. Auf den Philippinen gibt es eine interessante Tradition: bei der Reisernte wird die Nachbarschaft gebeten zu helfen. Niemand wird bezahlt, aber alle erhalten etwas von der Ernte. Das stärkt und fördert die Gemeinschaft.

Welche Wege finden wir, um unseren Reichtum fairer zu verteilen? Worauf müssen wir achten? Lassen wir uns zum Nachdenken anregen durch die Frauen aus den Philippinen!

Ihr Pfarrer Bernhard Hasse

## Aus dem Leben unserer Gemeinden

### Adventsbasar und sehr viel mehr

Zum ersten Mal traf ich Dr. Györgyi Köller im ereignisreichen Frühjahr 1991, als bei einem



Gesprächsabend mit aktueller Thematik im vollbesetzten Schildower Gemeindeaal die Meinungen hart aufeinander prallten. „Ihre Argumentation, gut durchdacht, klug formuliert, war die einer Einheimischen, ihren Akzent identifizierte ich sofort als ungarisch.“ So fasste ich später in den „Geschichten aus der Schildau“ meinen Eindruck zusammen. Er hat sich bestätigt, bis heute, wo wir auf dem „Köllerhof“ seit langem gute Nachbarschaft leben, des öfteren kleinen Gedankenaustausch pflegen, bei dem ich, auf der Fußbank in ihrer Keramikwerkstatt sitzend, zuschauen, wie sie kleinen Tonfiguren mit dem Pinsel das „i“Tüpfelchen aufsetzt, bevor diese in den Brennofen wandern.

So erlebte man sie auch in manchen, mitunter nicht minder heißen Diskussionen im Gemeindegemeinderat, in den Györgyi im Dezember 1995 gewählt worden war. Gut anderthalb Jahrzehnte nachdem der Chemiker Dr. Manfred Köller mit seiner Familie aus Berlin auf den von der LPG herunter gewirtschafteten mehrhundertjährigen Hof seiner Vorfahren

zurückgekehrt war. Die evangelische Kirchengemeinde, in der ihre Kinder zur Christenlehre gingen und konfirmiert wurden, hat großen Anteil daran, die einstige Chemikerin aus Budapest, die aus Liebe nach Deutschland gekommen war, hier im Dorf heimisch werden zu lassen. Die unmittelbare Nähe zur Dorfkirche spielt dabei eine (Schlüssel-)Rolle, schließlich gab und gibt es hier das ganze Jahr hindurch immer etwas zu tun. Denn weit mehr noch als durch sachlichen Rat hat sich Györgyi durch Taten eingeschrieben.

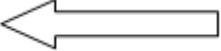
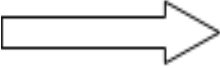

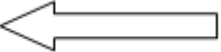
Wenn zum Pfingst- und Konfirmationsfest die Kirche mit Maien geschmückt wird, sind die Köllers dabei. Györgyi sammelt und arrangiert auch die Spenden zum Erntedankfest und sorgt für die Abholung durch das Heim Siloah. Die Partnerschaft mit Eindhoven wurde zur Familiensache.

Ihren Zweitberuf als Keramikerin brachte Györgyi ein, als sie gemeinsam mit Gertraude Gartig den Handarbeitskreis gründete, der im Dezember 1997 zur 100-Jahrfeier der Dorfkirche Schildow den ersten von inzwischen 20 (!) Adventsbasaren gestaltete und noch einen Ableger, meist in Mühlenbeck, beim jährlichen Sommerfest hat. Ein kleines Grüppchen Seniorinnen findet sich seitdem an jedem ersten Dienstag im Gemeindehaus zusammen, aber gehäkelt, gestrickt und gebastelt wird meist zu Hause. Manfred hilft beim Auf- und Abbau im Kircheneingang; Györgyi verwaltet das „Depot“ der Erzeugnisse, steuert vor allem aus ihrer Werkstatt Christosen, Engel und Weihnachtsbaumschmuck bei; der nicht unerhebliche Erlös kommt jeweils einem besonderen Zweck zugute. Es gibt Vieles, wofür die Kirchengemeinde nach über 20 Jahren Dank sagen kann, wenn Györgyi Köller jetzt ihr Amt niederlegt. Sie hat es versprochen: auch künftig wird sie als Ehrenälteste manches in ihrem kritischen Blick behalten.

Sigrid Moser

## Gottesdienste

Ab 15. Januar finden die Gottesdienste im Pfarr-bzw. Gemeindehaus statt

	<b>Schildow 9.00 Uhr</b>	<b>Mühlenbeck 10.30 Uhr</b>
<b>05.02. 5. So n. Epiphania</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gem. Gottesdienst Graf zu Eulenburg	
<b>12.02. Septuagesimae</b>	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
<b>19.02. Sexagesimae</b>		<b>10.30 Uhr</b> Gem. Familiengottesdienst mit Kinderchor Frau Schäfer
<b>26.02. Estomihi</b>	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
<b>03.03. Weltgebetstag</b>	<b>18.00 Uhr</b> in der kath. Kirche Frauen	
<b>05.03. Invokavit</b>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hasse	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hasse
<b>12.03. Reminiszere</b>	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
<b>19.03. Okuli</b>	Pfarrer Hasse	Pfarrer Hasse
<b>26.03. Lätare</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gem. Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Hasse	
<b>02.04. Judika</b>	Graf zu Eulenburg	Graf zu Eulenburg

## Regelmäßige Termine

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Christenlehre in der Schulzeit

#### Mühlenbeck mit Frau Schäfer

Christenlehre für alle interessierten Kinder, der Klassen 1-6:

Jeden Dienstag 14:45 - 16:00 Uhr

#### Schildow mit Frau Furkert

*Montag:* Klassen 1: 13.45 – 14.45 Uhr (13.30 Abholung)

Klassen 3 und 4: 15.00 – 16.00 Uhr

*Dienstag:* Klassen 2: 13.45 – 14.45 Uhr (13.30 Abholung)

Klassen 5 und 6: 15.00 – 16.00 Uhr

### KONFIRMANDENUNTERRICHT mit Pfarrer Hasse, Seraja Hoffmann und Pfarrer Warthöfer

7. Klasse Mittwoch (1.2., 8.2., 15.2.) um 17.30 Uhr, Samstag (4.3., 1.4.) ab 10 Uhr in Mühlenbeck

8. Klasse Samstag 11.2. in Weißensee, ab 22.2. immer Mittwoch 17.30 Uhr in Schildow

JUNGE GEMEINDE in der Schulzeit von 19.00 -20.00 Uhr

jeden **Dienstag** im *Pfarrhaus Mühlenbeck* mit Seraja Hoffmann

### FRAUEN-UND SENIORENKREIS 2./3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

Mühlenbeck : 08.02. und 08.03.

Schildow: 15.02.und 15.03.

Februar: Bilder u. Bericht über das Weltgebetstagsland Philippinen  
(Frau Lunkenheimer, Pfarrer Hasse)

März: Alles nur Maske? (Pfarrer Hasse)

reden über Gott & die Welt Mi. 22.2. & 22.3., 19.30 Uhr, in Mühlenbeck

Wir reden anhand von biblischen Geschichten über den christlichen Glauben in unserer Welt. Thema nach Wunsch oder Absprache.

### HANDARBEITSKREIS 1. Dienstag im Monat

07.02. und 07.03. um 14.30 Uhr in Schildow

### CHORPROBE

Freitags von **18.00** bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Schildow.

### KINDERCHOR

In der Schulzeit **donnerstags** im Gemeindehaus Schildow mit Frau Hünenbein

Für Kinder von 4 – 6 Jahren : 15.00 bis 15.25 Uhr

Für Schulkinder ab 6 Jahren : 15.30 bis 16.15 Uhr

### HAUSKREIS in der Regel 2. + 4. Montag d. Monats, 20.00 Uhr

13.02., 27.02., 13.03., 27.03. - jeweils Gespräch über den täglichen Bibellesetext  
Mühlenbeck, Birkenwerderstr. 2D bei Fam. Westhäuser – Tel: 033056/74198

## Veranstaltungen

### **\*\* Meditatives Tanzen \*\***

*Nächste Tanztermine Donnerstag, den 16.02. und 23.03.  
um 19.30 Uhr im Schildower Gemeindehaus*

Es tanzt mit uns Brigitte Beckmann.

Wenn Sie Interesse am Meditativen Tanzen haben, melden Sie sich bitte bei Ute Furkert, Tel.033056 /74345

*Ute Furkert*

### **\*\* „Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu!“ - Ödön von Horvath \*\***

die Veranstaltung beginnt im Schildower Gemeindehaus um 19.30 Uhr

### **Freitag, den 24. Februar**

#### **„Soweit die Füße tragen“**

Die letzte Fotoausstellung in der Schildower Kirche war dem Thema „Füße“ gewidmet und der Abend im Gemeindehaus soll diesen Impuls neu aufnehmen. Auch das Psalmwort „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ kann uns Anregung geben. Wir wollen uns der vielfältigen Symbolik der Füße zuwenden und mit Texten, Bildern und mehr die wahrhaft „tragende Rolle“ unser Füße erfahren.

*Angelika Pleger*

### **Freitag, den 24. März**

#### **„Schenk dir eine Atempause in der Passionszeit.“**

Die Passionszeit lädt ein zum Verzicht, zur Ruhe, zur Besinnung. Herzlich lade ich Sie zu diesem besinnlich –nachdenklichen Abend ein.

*Ute Furkert*

### **\*\* Passionsandachten \*\***

*In der Schildower Kirche , jeweils Mittwoch um 19.45 Uhr  
8.3., 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4.*

## Weltgebetstag

### **\*\* Was ist denn fair?**

### **Weltgebetstag am 3. März in Schildow\*\***

Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinden laden auch in diesem Jahr wieder ein zur Feier des Weltgebetstages **am Freitag, dem 3. März um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Schildow** (Hauptstraße 20) unter dem Motto: „*Was ist denn fair?*“. Die Gottesdienstordnung wurde in diesem Jahr von Frauen aus den Philippinen vorbereitet, einem Land mit über 7000 Inseln im Pazifik.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im evangelischen Gemeindehaus (Hauptstraße 9) zum gemeinsamen Essen und zu Gesprächen.

**Beiträge für das Buffet sind herzlich willkommen.**

Wir freuen uns über Leute, die den Gottesdienst mitgestalten. Zum **Vorbereitungstreffen** am Donnerstag, dem **16. Februar, um 19.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus (Hauptstraße 9) in Schildow laden wir alle Interessierten ein. Nach einer Einführung in das Land und die Thematik werden Leserollen und andere Aufgaben miteinander besprochen.

Die **Gesamtablaufprobe** wird dann am Montag, dem **27. Februar um 19.00 Uhr** in der katholischen Kirche sein.

Zur Einstimmung auf den Weltgebetstag zeigt Frau Lunkenheimer in den Frauen- und Seniorenkreisen Bilder aus den Philippinen und berichtet über Land und Leute.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst!

## Veranstaltungen

### **\*\* Jubelkonfirmation\*\***

Im April feiern wir wieder Jubelkonfirmation für alle, die 1967, 1957, 1947 konfirmiert wurden: in Schildow am 14. Mai, in Mühlenbeck am 21. Mai jeweils um 14.00 Uhr. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

### **\*\* Arbeitskreis Gemeinde leben\*\***

Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schildow (Überlegungen, was in unseren Gemeinden jetzt dran ist – Interessierte herzlich willkommen!)

### **\*\* Gospelworkshop 2017\*\***

Liebe Gospelfreunde,  
nachdem wir im vergangenen Jahr die Kosten für den Gospelworkshop nicht aus den Einnahmen decken konnten, haben wir uns überlegt, wie es weitergehen könnte. Nun habe ich mit Adrienne einen Termin vereinbart und wir verfahren folgendermaßen:

Gospelworkshop Mühlenbeck 2017: vom 29.9.-1.10.2017

Anmeldung bis **zum 1. Mai** mit Einzahlung des Teilnehmerbeitrages von 50,- €(ermäßigt 35,- €) auf unser Konto:

**Ev. Kirchengemeinde Mühlenbeck**

**IBAN: DE76 5206 0410 2603 9955 50**

**Kreditinstitut: Evangelische Bank eG**

**Verwendungszweck Gospel Mühlenbeck**

Wenn bis zum 1. Mai nicht die Zahl von 40 Teilnehmern angemeldet ist, wird der Workshop nicht stattfinden können und wir überweisen die gezahlten Beträge zurück (ich hoffe, dass das nicht nötig ist!). Wenn wir allerdings mehr als 50 Teilnehmer werben können, bekommen die ersten 40 Angemeldeten 5,- €zurück. Es lohnt sich also zu werben – auch weil es mit mehr Leuten mehr Spaß macht! Anmeldungen bitte im Pfarramt siehe oben.

Thomas Wüstenberg hat auch in diesem Jahr wieder eine **Aufnahme vom Gospelkonzert am 19. Juni** gemacht. Bei Interesse meldet Euch bitte und überweist 10,- €auf unser Konto („Gospel“). Wir schicken Euch dann eine DVD zu.

### **\*\* Dank für Spenden Lautsprecheranlage \*\***

Inzwischen haben sich weitere Spender für die Lautsprecheranlage in der Mühlenbecker Kirche beteiligt. Seit dem letzten Gemeindebrief sind über die bisherigen Spenden hinaus 1.630,- € gespendet worden. Dafür danken wir Felicitas Holike, Ingrid Albinus, Familie Schmidt/Groß, Elvira Hackel, Emma Tretner, Christian Tschepe, Bernd Gerlach, Dieter Wuthe, Hanke Bensch, Norbert und Ute Gerlinde Kollwitz sowie Frau oder Herrn Klatt für eine frühere Spende. Noch haben wir das Ziel nicht ganz erreicht, aber es rückt in erreichbare Nähe! Herzlichen Dank!

Bernhard Hasse



## Informationen

### **\*\*Ergebnisse der Gemeindegemeinderatswahlen\*\***

Am 1. Advent wurden in **Mühlenbeck** zu Ältesten gewählt:  
Martin Hoffmann, Beate Heise und Gottfried Westhäuser  
zur stellvertretenden Ältesten.: Bettina Schön

Am 4. Advent wurden in **Schildow** zu Ältesten gewählt:  
Christian Knaak, Nora Schmude, Maria-Ursula Kirsch und Jörg Becker  
zur stellvertretenden Ältesten:  
Christoph Wätzel, Dr. Michael Lempe, Markus Rottmann und  
Gottlieb Schütze.

In beiden Gemeinden führen wir die bewährte Verfahrensweise fort, dass die stellvertretenden Ältesten zu Sitzungen eingeladen werden und beim Fehlen von Ältesten stimmberechtigt sind. Wir danken für die Bereitschaft, im Gemeindegemeinderat mitzuarbeiten.

### **\*\*Kirchentag\*\***

Zum Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob wir einen eigenen Bus zum Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen bei Wittenberg gefüllt bekommen.

Fragen Sie bitte im Pfarramt nach.



*Herberge gesucht!*  
**Werden Sie Gastgeber**  
24. bis 28. Mai 2017

Anmeldung ab dem 10. Januar 2017 auf [kirchentag.de/privatquartier](http://kirchentag.de/privatquartier)

*Herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!*

## SEITE FÜR KINDER UND FAMILIEN

*Liebe Kinder, in diesem Jahr werden wir uns viel mit Martin Luther beschäftigen. Er hat vor vielen Jahren die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit jeder die Möglichkeit hat, sie zu lesen. Heute gibt es Bibeln, oder Teile davon, in 2935 Sprachen. Aber auch andere interessante Geschichten, die mit ihr zu tun haben. Hier kannst du eine davon lesen.*



### DIE GEBACKEN EBIBEL

Johannes Hus aus Böhmen, der im 14. Jahrhundert den Menschen in seiner tschechischen Heimat das Evangelium von Jesus predigte, wurde deshalb eingesperrt und verbrannt. Vielen Christen erging es ähnlich. Damals wurde überall nach Bibeln gesucht, um sie zu vernichten. Eine Frau, deren größter Schatz das Wort Gottes war, stand gerade vor dem Ofen, um Brot zu backen. Da hörte sie, dass Männer das Dorf durchsuchten und alle gefangen nahmen, bei denen Bibeln gefunden wurden. Kurz entschlossen nahm sie ihre Bibel und wickelte sie in einen großen Teigklumpen, den sie dann in den Ofen schob. Ihre anderen Brote schob sie hinterher. Bald darauf wurde ihr Haus durchsucht. Alles wurde durchwühlt, vom Keller bis zum Boden, jedoch vergeblich. Als die Verfolger das Haus verlassen hatten, war inzwischen das Brot gar, und auch die Bibel kam aus dem heißen Ofen wieder zum Vorschein. Und siehe da, die Bibel blieb unversehrt. Die Nachkommen dieser beherzten Frau haben diese Bibel als ein kostbares Erbe aufbewahrt.

Wie gut haben wir es doch heute, dass wir uns über Jesus und das Wort Gottes unterhalten dürfen und keine Angst haben müssen.

*Den Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich*



**In Mühlenbeck**

Jürgen Klix 75, Charlotte Schipphorst 97, Gerhard Heiermann 75,  
Brunhild Grimm 80, Waltraut Ullrich 92, Hildegard Drescher 86,  
Gerda Frank 87, Eugenia Ludwig 88, Erwin Zschoch 70, Eberhard  
Richter 82

**in Schildow:**

Gertrud Schulz 91, Horst Becker 81, Dorit Sanft 82,  
Hannelore Gottschalk 81, Kurt Schacht 87, Manfred Siebenhüner 75,  
Irma Splett 81, Günter Hinner 86, Rolf Hurdelhey 90,  
Lissy Schulze 86

***Kirchlich bestattet wurden:***

**in Mühlenbeck:** Edith Emma **Pesla** geb. Schmeichel (97 Jahre)

*Gott ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist  
meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Psalm 27,1*

## So erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden

**Büro:** Frau Angelika Gliesche;  
Sprechzeiten: Di.: 10.00-12.00 Uhr +  
16-18.00 Uhr, Do: 10.00 -12.00 Uhr  
Birkenwerder-Str. 4, 16567  
Mühlenbeck,  
Tel. 033056 / 89017, Fax. 28819

### **Katechetinnen:**

Ute Furkert, Tel. 033056 / 74345,  
Paul Singer-Str. 8, 16548 Glienicke

**Kinderchor:** Christiane Hünerbein  
c.huenerbein@kirche-berlin-nordost.de

### **Vorsitz GKR-Schildow:**

Andreas Ehrke, Tel. 81021

### **Stellvertr. Vorsitz Schildow:**

Pfarrer Hasse Tel. 89017

### **Spendenkonto:**

#### Schildow

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde

Schildow

**IBAN:**

**DE31 5206 0410 3603 9955 50**

**Kreditinstitut:**

**Evangelische Bank eG**

*Bitte immer Verwendungszweck  
eintragen!*

**Pfarrer Bernhard Hasse,**  
Birkenwerder Str. 4, 16567  
Mühlenbeck, Tel. 89017 (auch  
außerhalb der Sprechzeiten)  
Pfarramt-Muehlenbeck@kirche-  
berlin-nordost.de

Dagmar Schäfer, Tel. 030 - 92370315  
oder turmglocke@web.de

**Jugendarbeit:** Seraja Hoffmann  
Jugend-Muehlenbeck@gmx.de

### **Vorsitz GKR-Mühlenbeck:**

Pfarrer Hasse Tel. 89017

### **Stellvertr. Vorsitz Mühlenbeck:**

Martin Hoffmann Tel. 0175-5634277

#### Mühlenbeck

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde

Mühlenbeck

**IBAN:**

**DE76 5206 0410 2603 9955 50**

**Kreditinstitut:**

**Evangelische Bank eG**

*Bitte immer Verwendungszweck  
eintragen!*

---

Der evangelische Friedhof Schildow  
wird von der Gemeinde Mühlenbecker  
Land verwaltet. Ansprechpartner ist  
**Frau Anke Wollanke** Tel. 033056 /  
84135; Fax. 84170.

---

---

### **Kirchengemeinde im Internet:**

**www.Kirche-muehlenbeck-  
schildow.de**

Redaktionsschluss für den  
**Gemeindebrief** April-Mai ist am 10.  
März 2017!

---